42. Auktion

Historischer Wertpapiere am 2. November 2009

- Fernauktion -

Veranstalter:

Auktionshaus Gutowski

Kattenbeek 3

38170 Kneitlingen

Telefon 0 53 31 / 97 55 24 • Telefax 0 53 31 / 97 55 55 • E-Mail gutowski@gmx.com

Liebe Sammlerfreunde,

mit dem hier vorliegenden Katalog des Auktionshauses Vladimir Gutowski präsentieren wir Ihnen ein hervorragendes Angebot an seltenen und gesuchten Objekten, die – unserer „Philosophie" entsprechend – sehr günstig ausgerufen werden.

Unsere Ausrufpreise bzw. Startpreise sind Limitpreise. Gebote unter diesen Preisen werden nicht angenommen.

Ihre Schriftgebote werden protokolliert und am Auktionstag berücksichtigt, als wären Sie persönlich im Saal anwesend.

Den Zuschlag bekommt das höchste Gebot, aber nur um ca. 5-10% über dem zweithöchsten Gebot.

Ihre Schriftgebote können Sie an unsere Adresse in 38170 Kneitligen, Kattenbeek 3 oder per Telefax senden.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Und denken Sie bitte daran, Ihre Gebote rechtzeitig abzuschicken!

Die Kataloggebühr beträgt 10,00 EUR. Mit der Überweisung des Betrages sichern Sie sich die Zusendung des nächsten Auktionskataloges, außerdem erhalten Sie automatisch die Ergebnisliste zugeschickt.

Viel Erfolg bei Ihren Geboten wünschen Ihnen

Ihr Vladimir Gutowski
und die Mitarbeiter

Seltenheits-Schlüssel

R 12	=	**1 Stück bekannt**
R 11	=	**2 Stücke bekannt**
R 10	=	**3-5 Stücke bekannt**
R 9	=	**6-10 Stücke bekannt**
R 8	=	**11-25 Stücke bekannt**
R 7	=	**26-50 Stücke bekannt**
R 6	=	**51-100 Stücke bekannt**

Veranstalter:
Auktionshaus Gutowski

Kattenbeek 3 • 38170 Kneitlingen

Telefon: 05331/975524 • Fax: 05331/975555

Auktionshaus Gutowski ist eine Marke der
„Deutsche Wertpapierauktionen GmbH"
Salzbergstraße 2, 38302 Wolfenbüttel
Geschäftsführer: Michael Weingarten (Vors.), Vladimir Gutowski
Handelsregister: Amtsgericht Braunschweig HRB 7872
Ust-Id-Nr. DE 811 574 119

Bankverbindung:
Auktionshaus Gutowski
Konto Nr. 500 715 508 • BLZ 370 100 50
IBAN: DE36 3701 0050 0500 7155 08 • BIC: PBNKDEFF

Inhaltsverzeichnis

Ägypten	1	-	9
Algerien			10
Argentinien	11	-	15
Australien	16	-	17
Belgien	18	-	35
Brasilien	36	-	37
Bulgarien	38	-	41
Chile			42
China			43
Cuba	44	-	45
Deutschland	46	-	954
Frankreich	955	-	1017
Griechenland	1018	-	1020
Großbritannien	1021	-	1055
Indien	1056	-	1060
Island			1061
Israel/Palästina	1062	-	1072
Italien	1073	-	1076
Japan			1077
Jugoslawien	1078	-	1083
Kanada	1084	-	1088
k.u.k. Monarchie	1089	-	1111
Libanon			1112
Luxemburg			1113
Mexiko	1114	-	1115
Monaco			1116
Niederlande	1117	-	1122
Österreich	1123	-	1133
Philippinen			1135
Polen	1136	-	1150
Portugal	1151	-	1153
Rhodesien			1154
Rumänien	1155	-	1158
Rußland	1159	-	1240
Schweden			1241
Schweiz	1242	-	1248
Spanien	1249	-	1261
Südafrika	1262	-	1263
Tschechoslowakei	1264	-	1266
Türkei/Osmanen	1267	-	1278
Tunesien	1279	-	1280
Ungarn	1281	-	1282
USA	1283	-	1494
Varia	1495	-	1503

Index Regionen	S. 238
Index Sammelgebiete	S. 239
Versteigerungsbedingungen	S. 241

E-Mail: gutowski@gmx.com

Erhaltungshinweise

UNC	=	Druckfrisch
EF	=	Tadellos, leichte Knickspuren
VF	=	Normaler Erhaltungszustand mit Umlaufspuren und Einrissen
F	=	Stark beschädigt, sammelwürdig

Nutzen Sie das neue 3-Jahre-Vorteils-Abonnement für 8 Auktionskataloge: für nur 49,00 EUR bekommen Sie drei Jahre lang alle Kataloge des Auktionshauses Gutowski geliefert. Nach jeder Auktion bekommen Sie ohne Mehrkosten die Ergebnisliste zugeschickt. Sie sparen 31,00 EUR gegenüber Einzelbezugspreisen von 80,00 EUR!

Die Besichtigung der Auktionsware ist vom 26. Oktober bis zum 30. Oktober 2009 in den Räumen der Bürogemeinschaft Salzbergstrasse 2 in Wolfenbüttel möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit mir!

9.10.2008 wurde der isländische Teil der Bank ausgegliedert in die Nyr Landsbanki (Neue Landesbank) und am 27.10.2008 wurde die Zahlungsunfähigkeit der Rest-Landsbanki erklärt. Anleihe über 200.000 £, plaziert in London mit einer Laufzeit bis 1944. Großformatiges Papier, zweisprachig englisch/isländisch. Dekorativ gestaltet mit Wappen-Vignette. Mit anh. Kuponbogen. Der Kollaps dieser Bank beschleunigte spektakulär den Zusammenbruch des europäischen Finanzsystems! Finanzgeschichtliche Rarität, nur zwei Stücke aus dem aufgelösten Bradbury, Wilkinson & Co.-Archiv wurden verfügbar.

Israel

Nr. 1062

Nr. 1062 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

Bank Geula - Jüdische Volkskooperative

Aktie 3 x 100 Lewa, Nr. 32795
Sofia, 26.4.1939 VF

Zionistische Bank, gegründet 1921 in Sofia, bestand bis 1951. Zweisprachig bulgarisch/hebräisch, interessante graphische Gestaltung mit symbolischen Abb. der zwölf Stämme Israels, ferner vier Landschaftsvignetten aus Palästina, Davidsterne, florale Verzierungen, Jugendstilmotive. Extrem selten angeboten! *(zur weiteren Firmengeschichte siehe bitte Los Nr. 38 im Teil „Bulgarien“ auf Seite 8)*

Nr. 1063

Nr. 1063 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

Bank Geula - Jüdische Volkskooperative

Aktie 100 Lewa, Nr. 30141
Sofia, 30.5.1939 VF

Zweisprachig bulgarisch/hebräisch, interessante graphische Gestaltung mit symbolischen Abb. der zwölf Stämme Israels, ferner vier Landschaftsvignetten aus Palästina, Davidsterne, florale Verzierungen, Jugendstilmotive. Extrem selten angeboten!

Nr. 1064 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 275,00 EUR

Bank Lehityashvuth Amamit BeEretz Israel

10 shares à 1 L.P., Nr. 673
Tel-Aviv, 5.3.1937 VF

Nr. 1061

Die “Jüdische Volkssiedlungsbank in Palästina AG” wurde gegründet mit einem Kapital von 20.000 £ P. von den Banken “Lemalacha”, “Ashrai”, “Misrachi” und der “Kupat Am”. Die Bank gewährte jüdischen Kolonisten und Kleinsiedlern in Dörfern und Vorstädten langfristige Kredite, ferner förderte sie die Siedlung von Juden durch die Schaffung kleiner, selbständiger Wirtschaften. Dem Direktorium der Bank gehörten Abraham Angel, Meir Grossman, J.L. Kahanowitsch, Ephraim Kutzenok, Jechiel Rabinowitsch, Daniel Sirkis und Jehoshua Supraski. Zweisprachig hebräisch/englisch. Mit komplett anhängenden Kupons. Rechter Rand mit Abheftlochung, Knickfalten. Bisher völlig unbekannt, nur das eine Stück beim Einlieferer vorhanden.

Nr. 1064

Nr. 1065

Nr. 1065 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

BEITI - Palestine Saving & Building Co.

Saving Certificate 3 £ P., Nr. 8926
15.12.1941 VF

(R 10) Die Bausparkasse BEITI (=mein Haus) der jüdischen Kolonisten, gewährte Kleinsiedlern in Dörfern und Vorstädten langfristige Kredite für die Schaffung eigener Immobilien. Dreisprachig englisch/arabisch/hebräisch, original signiert. Die Einlage wurde mit 1% pro Jahr verzinst. Die Inhaber der Depositzertifikate konnte einen Anleihe bei der Bank aufnehmen. Stellenweise etwas fleckig. Äußerst selten, in den letzten Jahren insgesamt nur 2-3 Stücke aufgetaucht.

Nr. 1066

Nr. 1066 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Farmer's Bank

1 share à 5 £ P., Nr. 180
Tel-Aviv, 31.3.1936 VF+

Bank der zionistischen Siedler, gegründet von dem Jewish Farmers' Federation of Palestine. Zweisprachig englisch/hebräisch. **Original signiert von dem bedeutenden Schriftsteller und Politiker Mosche Smilansky als Präsident**. Moshe Smilansky (1874-1953), geboren in der Ukraine, wanderte 1891 nach Palästina aus, wo er mit Unterstützung des Baron Edmund de Rothschild die Stadt Chadera mitbegründet hat. Gründer und Vorsitzender des Jüdischen Pflanzerverbandes, Mitbegründer der Histadrut (Dachverband der Gewerkschaften Israels, zionistisch-sozialistisch orientiert). In einem großen Teil seines schriftstellerischen Werkes beschrieb Moshe Smilansky die Geschichte der landwirtschaftlichen Ansiedlung von Juden in Eretz Israel. Zu seinen bekanntesten Werken zählen „Perakim be-Toledot ha-Yishuv" und „Mishpahat ha-Adamah", wo Smilansky die Vorteile einer jüdisch-arabischen Koexistenz anpreiste. Als Mitglied der jüdischen Friedensbewegung „Brit Schalom" setzte er sich für die Verständigung zwischen Arabern und Juden ein und nahm 1936, zu Beginn des Arabischen Aufstandes, an inoffiziellen und nicht veröffentlichten Gesprächen mit führenden arabischen Persönlichkeiten teil. Eingetragen auf Joseph Eisenberg. In dieser Form eine Rarität.

Nr. 1067

Nr. 1067 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

Keren Kajemet Le-Israel (Jüdischer Nationalfonds)

Friedensscheck 20 Mark, Nr. 82626
Hamburg, 25.10.1918 VF

Der Jüdische Nationalfonds (JNF) wurde gegründet 1901 in Basel auf Initiative von Theodor Herzl als Wegbereiter eines jüdischen Staates gegründet. Bis 1948 betrieb JNF vor allem den Landerwerb für jüdische Siedler im britischen Mandatsgebiet Palästina, nach der Gründung des Staates Israel ab 1948 engagiert er sich bei der Kultivierung des Landes, u.a. durch die Anpflanzung von 220 Millionen Bäumen (Stand 2007). In Deutschland wurde der JNF als gemeinnützige Organisation 1952 in Düsseldorf gegründet. Rund 16.000 Spender in Deutschland unterstützen den JNF regelmäßig bei seinen Projekten zur Begrünung Israels. Zweisprachig deutsch/hebräisch, dekorativ mit Davidstern, säender Bauer, Landkarte von Palästina. Original signiert von **Emma Rothschild** Knickfalten, sonst unverletzt. Rarität.

For questions please email me at gutowski@gmx.com

Nr. 1068

Nr. 1068 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

Palestine Building Loan & Saving Association

1 share à 1 £ sterling, Nr. 4
Jerusalem, 29.1.1926 VF+

Bedeutende zionistische Hypothekenbank, gegründet 1922 für die Pflege des Hypothekenkredits in Palestina. Bis dahin hat praktisch nur die Anglo-Palestine Co. private Kleinkredite an die Siedler vergeben, wobei sie die Gründung der Darlehensgenossenschaften aktiv förderte. Was den langfristigen Kredit anbelangt, der in der Hauptsache nur gegen Verpfändung von Immobilien gewährt wurde, so hat bis zum Jahre 1922 so gut wie gar nicht existiert. Dies hatte seinen Grund im türkischen Recht, das für solche Pfandobjekte keine genügende Sicherheit bot. Die Palestine Building Loan & Saving Association eröffnete - ein Novum in der Region - Sparabteilungen für Bausparer. Zweisprachig englisch/hebräisch. Dekorative Gestaltung mit Foto im Unterdruck mit Darstellung einer Gruppe von zionistischen Siedlern mit Spitzhacken und Schaufeln. Abheftlochung am linken Rand. Durch die Gewährung von Baudarlehen bekam das Finanzinstitut sehr große Bedeutung für das jüdische Wirtschaftsleben Palästinas. **Extrem selten!**

Nr. 1069

Nr. 1069 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Palestine Industrial Bank

209 shares à 1 £ P. , Nr. 521
Tel-Aviv, 18.10.1943 VF+

Bereits in den 1920er Jahren dachte die Führung der Zionistischen Bewegung über die Stärkung der jüdischen Industrie in Palästina durch die Gründung einer finanzstarken Investment Bank. 1933 nahm dann die Palestine Industrial Bank ihre Arbeit auf. Die Bank gehörte anteilig der Jewish Agency for Palestine (die faktische Regierung der jüdischen Bevölkerung in Palästina) und der Anglo-Palestine Bank (Tochtergesellschaft der Jüdischen Kolonialbank). Die Bank bestand wohl bis zur Gründung des Staates Israel (1948). Zweisprachig englisch/hebräisch, original signiert. Im Siegel ein stehender Löwe als Markenzeichen. Eingetragen auf die Lodzia Textile Co., eine in Palästina von polnischen Juden mit Hilfe der Jewish Agency gegründete Textilfabrik, die zu dem bedeutendstem Betrieb der Textilindustrie in Palästina wurde. **Bisher unbekannt!**

Nr. 1070

Nr. 1070 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Palestine-British Bank

Share 500 x 2 IL, Nr. 13
24.10.1961 EF

Privatbank, ab 1945 im Besitz des Industriellen Avram Goldstein-Goren, ab 1972 Hausbank der "Cukier, Goldstein-Goren Foundation", die weltweit jüdische Studienzentren aufbaut und finanziert. 1981 wurde die "Palestine-British Bank" umbenannt in "Israel-British Bank". Die Israel-British Bank war der größte Minderheitsaktionär bei der **AUDI NSU Auto Union AG**. Seit 2001 befindet sich die Bank in Liquidation. Dekoratives Papier, Aktientext hebräisch, Firmenname auch in englisch. Unterer Rand uneben durch die Abtrennung der Kupons. Äußerst selten!

Nr. 1071

Nr. 1071 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Staat Israel Kriegsanleihe 1954-1959

3,5 % Bond 150 IL, Nr. 22480
Tel-Aviv, 31.1.1950 VF

Von der Regierung des Staates Israel begebene Anleihe zur Finanzierung des Israelischen Unabhängigkeitskrieges 1947-1949. Nach diesem siegreichen Krieg mußten die auf Kredit in USA, Frankreich und in der Sowjetunion gekauften Waffen bezahlt werden, was u.a. mit Hilfe dieser Staatsanleihe ermöglicht wurde. Text nur hebräisch, original signiert. **Extrem selten, da vollständig getilgt!**

Nr. 1072 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

Tel-Aviv Development Co.

2 shares à 5 £ P., Nr. 182
Tel-Aviv, 29.10.1937 VF+

Bedeutende, noch heute bestehende Immobiliengesellschaft, gegründet 1932 mit Unterstützung der Verwaltung der Stadt Tel-Aviv für die urbane Entwicklung des Küstenstreifens der Stadt. Der Ges. gehörten ganze Landstriche in dem betreffenden Stadtgebiet. 1935 insolvent geworden, wurde die Ges. mit Hilfe vom Jewish National Fund übernommen und reorganisiert. Ab 1946 realisierte die Ges. mehrere Bauvorhaben, zuerst für die Britische Armee, danach im Auftrag der Industrie-

betriebe. Zweisprachig englisch/hebräisch, original signiert. Dekorativ mit Stadtplan von Tel-Aviv im Unterdruck. Namenspapier, eingetragen auf eine Bank. Rechts unten Spur leichte Spur von einer rostigen Büroklammer, sonst tadellose Erhaltung. **Bisher unbekannt!**

Nr. 1072

Bitte beachten Sie auch das Los Nr. 1165

Italien

Nr. 1073

Nr. 1073 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Citta di Bari delle Puglie (Stadt Bari delle Puglie)

Obl. 100 Lire, Nr. 6/696
1.3.1869 VF

Die 90.000 Schuldscheine der Prämienanleihe waren in 900 Serien zu je 100 Nummern eingeteilt. Es sollten jeweils 150 Lire zurückgezahlt werden. Rückseitig Ziehungsbedingungen in italienisch, französisch, deutsch. Doppelblatt.

Nr. 1074 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 480,00 EUR

S.A. Italiana per Acquisto e Vendita di Beni Immobili

Azione 250 Lit., Nr. 4205
Florenz, 1.6.1869 VF

Um sich aus seinen Finanznöten zu befreien, beschloss das Königreich Italien 1864 den Verkauf staatlicher Güter. Die am 17.2.1867 gegründete Immobiliengesellschaft trat anscheinend als Käufer dieser Güter auf, um sie später gewinnbringend zu verkaufen. Wunderschön illustriertes Papier mit großer Wappenvignette, mehreren allegorischen Darstellungen und Landschaftsabbildungen, u.a. große Ansicht von Florenz aus der Vogelperspektive. Florenz war 1865-1871 Hauptstadt des neuen Königreichs Italien. Das graphisch beeindruckende Papier wurde als Lithographie gedruckt. Mehrere Originalsignaturen. Rückseitig Aktientext französisch/englisch. Bis 1877 konnte die Gesellschaft Dividenden zahlen, die restlichen Kupons ab 2. Semester 1877 hängen der Aktie noch an. Knickfalten etwas berieben. Mit anh. restlichen Kupons. **Rarität.**

Nr. 1074

Nr. 1075

Nr. 1075 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 750,00 EUR

S.A. Italiana per l'Impianto e l'Esercizio del Giardino Zoologico in Roma

5 Azioni à 100 Lire, Nr. 432
Rom, März 1909 EF

Gründeraktie **(R 10)**. Städte wie London (1828), Berlin (1845), Amsterdam (1838) und Antwerpen (1843) besaßen die ersten zoologischen Gärten Europas, bis zur Jahrhundertwende enstand in jeder größeren europäischen Stadt ein Zoo. Ernesto Nathan, Bürgermeister von Rom, forderte jahrelang vom Stadtparlament etwas ähnliches. Endlich konnte 1909 zu diesem Zweck eine AG gegründet werden, der das Grundstück der Villa Umberto für den Zoo zur Verfügung gestellt wurde. Man versicherte sich der Mitarbeit des deutschen Tierhändlers Carl Hagenbeck aus Hamburg. Das Eingangsportal im Barockstil entwarf der Architekt A. Basini. Es gilt noch heute als eines der großartigsten Zoobauwerke der Welt. Am 5.1.1911 wurde der Zoo eröffnet. Erster Direktor wurde Dr. Knoterus Meyer, der sich vorher in Hamburg und Köln einen Namen gemacht hatte. Doch schon wenige Jahre nach der Eröffnung entzog die schwere Zeit des 1. Weltkrieges dem Unternehmen die Existenzgrundlage. Der Zoo ging am 20.11.1917 in den Besitz der Stadt Rom über, die AG hörte auf zu existieren. Noch heute ist der Tiergarten von Rom der einzige wirklich große zoologische Garten Italiens. Äußerst dekorative, mehrfarbige Jugendstil-Gestaltung mit großen Abb. von Löwen, Nashörnern und Elefanten, Umrandung aus Schlingpflanzen. Originalunterschriften. Mit komplett anhängenden Kupons. Nur 5 Exemplare des 5er-Stücks der Gründeraktien vom Zoo Rom wurden 1995 gefunden. Hier angeboten: **das allerletzte verfügbare Stück!**

Nr. 1076 **Schätzpreis: 650,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

Società Italiana Automobili Krieger

Azione 10 x 100 Lire, Nr. 4621-30
Turin, 30.11.1905 VF

Gründeraktie, Auflage maximal 900. Italienische Tochter der französischen Krieger-Automobilwerke, 1898-1909 der bekannteste Hersteller von Automobilen mit elektrischem Antrieb. Große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erlangten vor allem die enormen Reichweiten des Wagens mit einer Batteriefüllung. Ab 1904 kamen auch Fahrzeuge mit Hybrid-Antrieb ab den Markt, wobei Krieger die Richard-Brasier-Motoren einsetzte. Die italienische Tocher wurde später in "Società Torinese Automobili Elettrici" umbenannt. Zwei schöne Vignetten mit Ansicht der Fabrik aus der Vogelperspektive und einem Paar beim Ausflug im Krieger-Cabriolet. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. Äußerst selten.

Nr. 1076

Nr. 1077 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Nissan Motor Company Ltd.

5,125 % Bond 1 Mio. Yen, Specimen
25.3.1987 EF+

Nullgeziffertes Specimen. 1914 wird das erste Datsun-Automobil gebaut. 1933 wird Nissan gegründet, zunächst als Motorenbauer und Nutzfahrzeugproduzent, während des 2. Weltkrieges werden auch Flugmotoren gebaut. 1937 ist der Datsun Typ 15 das erste in Japan fließbandmäßig hergestellte Auto. 1958 startet der Datsun-Export in die USA. 1960 gründet Nissan eine Tochter in Gardena/California, im gleichen Jahr erscheint mit dem SPL 210 der erste Datsun-Sportwagen. 1966 entsteht bei der Nissan Mexicana das erste Werk eines japanischen Herstellers auf dem amerikanischen Kontinent. 1969 ist der Datsun 240Z der meistverkaufte Sportwagen der Welt: Für eine Produktion von 1/2 Mio. Stück brauchte die berühmte Corvette 25 Jahre, der Datsun schaffte es in 10 Jahren. 1980 wird die Nissan Motor Manufacturing Corp. in Smyrna/Tennessee gegründet. 1983 verschwindet der Markenname Datsun, fortan werden die Fahrzeuge weltweit als Nissan vermarktet. 1999 beginnt die Allianz zwischen Nissan und Renault. Gedruckt bei Bradbury Wilkinson. **Nur dieses eine Archivstück wurde gefunden.**

Japan

Nr. 1077

Jugoslawien

Nr. 1078

Nr. 1078 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Adria S.A. di Navigazione Marittima

Azioni 100 Lire, Nr. 149002
Fiume, 1.1.1934 EF/VF